An die Malerinnen und Bildhauerinnen unter unseren Passivmitgliedern

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1959)**

Heft 8

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Francisco Goya, «Bobabilicon (le grand niais)», 1864

um neue Schicksale zu haben, andere Saiten klingen zu machen und in neuen Zusammenhängen zu neuem Leben zu erwachen. Dieser unausschöpfbare Zündstoff macht die unvergleichliche Größe des echten Kunstwerkes aus, denn die Kunst hat keinen Boden, und das ist mehr und weit herrlicher als ein goldener.

An die Malerinnen und Bildhauerinnen unter unseren Passivmitgliedern

Einzelne von Ihnen werden mit Betrübnis oder Enttäuschung davon Kenntnis genommen haben, daß nur Aktivmitglieder zur Beschickung der diesjährigen Gesellschaftsausstellung eingeladen wurden. Es liegt uns daran, Sie wissen zu lassen, daß diese Einschränkung nicht für alle künftigen Ausstellungen beabsichtigt ist. Wie Sie aus dem Kommentar in der letzten Nummer der «Schweizer Kunst» entnehmen konnten, handelt es sich bei dieser außerordentlichen, nicht im üblichen Rahmen durchgeführten Ausstellung um einen Versuch, der auch für viele unserer Aktivmitglieder die Beteiligung erschwert oder ausschließt. Nur ungefähr ein Fünftel unserer Kollegen wird ausstellen können. Angesichts der Opfer, die von der männlichen Seite der bildenden Künstler im Interesse dieses Versuchs gebracht werden, hoffen wir, daß auch Sie, liebe Kolleginnen, Verständnis für diese Situation aufbringen werden. Wir wären enttäuscht, wenn Sie uns wegen dieser Beschneidung Ihrer zwar nicht statutarischen, aber doch traditionellen Vorrechte die Freundschaft kündigen wollten.

Fonderie artistique à cire perdue

BROTAL

Kunstgiesserei im Wachsausschmelzverfahren

Via al Gas MENDRISIO Tel. (091) 44409